



Zuschlag für Standortentwicklung des neuen Hansequartiers in Anklam erteilt



Foto: W&N

Anklam (pm). Am Ufer der Peene in Anklam direkt an der Flusspromenade soll in Kürze ein neues Stadtviertel entstehen: das Hansequartier - an der Uferkante zwischen Burgstraße, Am Bollwerk und Peenestraße. Die Hansestadt Anklam plant seit einigen Jahren die Revitalisierung des seit dem Zweiten Weltkrieg brach liegenden Bereichs, der eine Fläche von insgesamt ca. 7.300 m² aufweist. Entstehen soll ein urbaner Standort für Wohnen und Gewerbe. Einen umfassenden Entwicklungsvorschlag mit Finanzierungskonzept präsentierte die W&N Immobilien-Gruppe, die

seit vielen Jahren an der Ostseeküste aktiv ist und sich neben Projektrealisierung und -verkauf auch auf die Beratung von Städten und Gemeinden bei der Standortentwicklung spezialisiert hat. Die städtebauliche Planung stammt vom Planungspartner Nicolaus Wöhlk, die Finanzierung trägt eine Projektgesellschaft der W&N Immobilien-Gruppe. Mit der Präsentation bewarb W&N ihr städtebauliches Konzept sowie die architektonische Gestaltung des „Hansequartiers“ und erhielt von der Stadtvertretung fast einstimmig (eine Gegenstimme) den Zuschlag

für Erwerb und Entwicklung des Grundstücks. „Über den Zuschlag für diese spannende innerstädtische Gesamtentwicklung freue ich mich auch persönlich sehr“, so Knud Wilden, Geschäftsführer der W&N Immobilien-Gruppe. „Als Projektentwickler ist es für mich ein Highlight, dieses für die Hansestadt architektonisch, wirtschaftlich und historisch wichtige Projekt umzusetzen.“ Das Gesamtareal des geplanten Quartiers setzt sich aus zwei Teilbereichen zusammen, Hansequartier 1 und 2. In der Entwicklung befindet sich aktuell das Hansequartier 1 mit

einer Fläche von 4.232 m² und einer BGF von rund 9.500 m². Möglich sind, je nach Anforderungen der Käufer, ca. 60 Wohneinheiten (bei mittlerer Wohnungsgröße von 63 m²) sowie 18 Gewerbeeinheiten für Läden, Gastronomie, Cafés und Büros bei einer Durchschnittsgröße von 100 m² Nutzfläche pro Einheit (Zusammenlegungen von Laden- und Gewerbeflächen sind selbstverständlich vorgesehen). Im Innenhof des Gebäudekomplexes sind überdachte Stellplätze geplant, 48 PKW- und 80 Fahrradstellplätze mit begrünten Dächern. Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Gemeinsam Schritt für Schritt.
Wir begleiten Sie sicher auf dem Weg des Abschieds.
www.zotner-bestattungshaus.de



ZOTNER BESTATTUNGSHAUS
Erd-, Feuer-, See- und Ruheforstbestattungen
Bestattungen auf allen Friedhöfen
eigene Feierhalle für 75 Personen im Haus
Kaffeetafel für ca. 25 Personen im Haus
17389 Anklam, Lindenstr. 39 Tel. 03971-245579

SOMMER SCHLUSS VERKAUF!



Modehaus Eggert
Direkt am Markt · Steinstraße 1 · 17389 Anklam
Telefon: 03971 21 27 44

Mode am Markt 

Sommerräumungsverkauf!!!

**Alles muss raus.
Wir haben bis
70 % reduziert!**

Mode am Markt Inh. Thekla Putzke
Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr · Sa. 10.00 – 12.00 Uhr
Burgstr. 45 · 17389 Anklam · Telefon 03971/244277
www.mode-anklam.de

 Zentraler Kartenservice
03971 26 88 800

Kabarett in der Nikolaikirche

- **Lothar Bölck**
Pfortissimo oder Rest of Pfortner
Samstag, 15.08. - 19.30 Uhr
Nikolaikirche Anklam
- **Markus Maria Profitlich**
Das Beste aus 35 Jahren - die Jubiläumstour von Mensch Markus
Samstag, 22.8. - 19.30 Uhr
Nikolaikirche Anklam
- **Wladimir Kaminer**
Rotkäppchen raucht auf dem Balkon
Montag, 31.08. - 19.30 Uhr
Nikolaikirche Anklam

Bitte lesen Sie den Artikel zum Hotel Anklamer Hof auf Seite 6.

 **ANKLAMER HOF**

Hotel Anklamer Hof
Steinstraße 7
17389 Hansestadt Anklam
+ 49 3971.836 830
info@anklamer-hof.de
www.anklamer-hof.de



Regionales

WAS GIBT ES NEUES IN UND UM ANKLAM

meet & read - die Stadtbibliothek zieht um!

(pm). Am 18. Juni 2020 wurde in der Stadtvertretersitzung über den zukünftigen Standort der öffentlichen Bibliothek in Anklam entschieden. Die Bibliothekarinnen hatten zuvor ein Konzept zur Entwicklung der Stadtbibliothek Johann Christoph Adelung zum Bibliotheks- und Begegnungszentrum der Region erarbeitet, welches in den neuen, noch zu errichtenden Räumen im Quartier in der Nikolaikirchstraße/Grapengießstraße umgesetzt werden kann. Voraussichtlich 2022 entsteht hier nach

dem Leitmotiv meet & read ein dritter Ort des sozialen Lebens für die Hansestädter und ihre Gäste.
Foto: K. Fuhrmann



Gewinnspiel

Sabine Bode

„Älterwerden ist voll sexy, man stöhnt mehr“

Das ultimative Lesekonfetti für Postjugendliche ab 50

■ Dass Sabine Bode älter wird, merkt sie daran, dass sie an der Kassetheke »junge Frau« genannt wird oder die Friseurin fragt: »Na, wollen wir's mal ein bisschen frecher machen?« Aber das macht nichts, denn Älterwerden ist gut. Man hat keine Hemmungen mehr und strotzt vor Selbstbewusstsein. Unverblümt nimmt die Komikerin Familie und Freunde, die Werbung und den eigenen Körper aufs Korn und zaubert dem Mittelalterweib von heute ein herzliches Lachen ins Gesicht. Es gibt so viel, was Frau ab 50 einfach nicht (mehr) braucht und muss! Vor allem darf sie sie selbst sein und pfeift auf Selbstoptimierung.

»Schonungslos offen, ehrlich und herzlich.«

Bunte.de (12. November 2019)



Machen Sie mit!

■ Wir verlosen 2 Bücher von Sabine Bode „Älterwerden ist voll sexy, man stöhnt mehr“. Schreiben Sie eine E-Mail an: m.koepf@wittich-sietow.de oder eine Postkarte an: Frau Köpp, LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Str. 9, 17209 Sietow, mit dem Stichwort „Älterwerden“. Einsendeschluss ist der 31.07.2020. Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Adresse, Telefonnummer und den Namen der Zeitung an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

**Stück für Stück
zum Erfolg, mit uns!**

IHR ANSPRECHPARTNER
FÜR REDAKTION, VERANSTALTUNGEN,
TERMINE UND VEREINE

Miriam Brümmer
Tel. 039931/579-51
m.bruegger@wittich-sietow.de

IHR PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER
FÜR WERBUNG

Udo Pasewald
Tel. 0171/97157 39
u.pasewald@wittich-sietow.de



Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Telefon: 03 99 31/5 79-0, Fax: 03 99 31/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, Internet: www.wittich.de

Zuschlag für Standortentwicklung des neuen Hansequartiers in Anklam erteilt

Fortsetzung von der Titelseite. An der Ost-Süd-Seite soll durch eine zurückspringende Fassade eine Piazza mit Ausblick auf das Wasser entstehen. Die Investitionssumme für die Realisierung des Hansequartier 1 beläuft sich auf ca. 18 bis 20 Millionen Euro.

Planungskonzept fügt sich in historische Strukturen ein

In der vorgestellten Planung ist eine Bebauung mit drei bis fünf Geschossen bei einer Traufhöhe von 10,5

Metern und einer Firsthöhe von 16,5 Metern vorgesehen. Damit lehnt sich der Neubau an die vorhandenen städtebaulichen Strukturen an: „Unser Vorschlag zeigt eine ebenso moderne wie historisch inspirierte Häuserzeile. Hinter den 14 unterschiedlichen Fassaden und den akzentuierenden 21 Meter hohen Ecktürmen mit Kuppel befindet sich tatsächlich ein zusammenhängender, hochwertig erstellter Gebäudekörper“, so Nicolaus Wöhlk, Geschäftsführer der Planungsgruppe Wöhlk. Knud Wilden, Geschäftsführer

der W&N Immobilien-Gruppe erläutert: „Mit dieser Konstruktion kann eine aufwendige, individualisierte Bauweise für das Quartier umgesetzt werden. Um außerdem einen wirtschaftlich funktionierenden Standort zu schaffen, wird das neue Quartier vielfältige Nutzungen ermöglichen. Es werden Miet- und Eigentumswohnungen entstehen. Darüber hinaus planen wir die Ansiedlung von Unternehmen, Büros, Gastronomie, Handel und Gewerbe. Für die Einheiten werden wir auch passende Investo-

ren finden, wobei zuerst die regional ansässigen Erwerber berücksichtigt werden. Die ersten haben bereits Interesse signalisiert.“ Projektentwickler und Architekt möchten mit der Genehmigungsplanung zeitnah starten, sodass die Bauphase eventuell bereits Ende 2021 beginnen könnte. Sobald die Baugenehmigung erteilt ist, rechnet das Unternehmen mit einer Bauzeit von zwei bis drei Jahren. Es wird mit einer Investitionssumme von 18 bis 20 Mio. Euro gerechnet.

Foto: W&N



Auf der Kartenübersicht zum Masterplan Peenebebauung ist das Gebiet des Hansequartiers rot gekennzeichnet.

Auslese

Die Stadtbibliothek empfiehlt

KINDERLITERATUR

Gratz, Alan: Vor uns das Meer III J O

1939 - 1994 - 2015! Drei Jahrzehnte - Drei Jugendliche - Eine Hoffnung! Josef flieht aus Deutschland. Isabel flieht aus Kuba. Mahmoud flieht aus Syrien. Ein zeitloses Buch über Vertreibung und Hoffnung, über die Sehnsucht nach Heimat und Ankommen. Ein schönes, aber nicht ganz einfaches Buch.

Für Kinder und Jugendliche die über den Tellerrand schauen, ab 12 Jahren!

JUGENDLITERATUR

Kerner, Charlotte: Blueprint. Blaupause R 11

Eine begabte Pianistin und Komponistin leidet an einer unheilbaren Krankheit. Um ihr Talent zu erhalten lässt sie sich klonen. Mutter und Tochter sind gleichzeitig identische Zwillinge. Was zunächst neu und interessant anmutet wird im Laufe der Zeit schwierig und konfliktbeladen. Wer ist hier ICH

und wer DU? Ein spannender Roman über ein brisantes Thema, mit interessanten wissenschaftlichen Fakten der Autorin im Nachwort.

BELLETRISTIK

Bach, Tabea: Die Seidenvilla R 11

Nach einem schweren Schicksalsschlag besucht Angela ihre Tante in Asenza. Ihre Auszeit nimmt jedoch eine überraschende Wendung, als die letzte traditionelle Seidenweberei des Ortes kurz vor dem Aus steht. Sie beginnen Pläne zu schmieden ... Ein neuer mitreißender Roman von Tabea Bach um Liebe, Vertrauen und Seide und eine wunderbare Urlaubslektüre.

SACHBUCH

Nathusius, Waltraut von: Erinnerungen an eine Kindheit in Pommern Ter D 20

Wie so viele ihrer Generation hat Waltraut von Nathusius die Heimat ihrer Kindheit schon als junge Erwachsene durch den zweiten Weltkrieg und die Flucht verloren. Nicht nur persönliche Erlebnisse finden sich in diesem Werk wieder, sondern auch Schilderungen zum Leben auf dem Gutshof zu dieser Zeit.



WiFi4EU in der Hansestadt Anklam

(pm). Mit der WiFi4EU-Initiative sollen Bürger und Besucher in der gesamten EU über kostenlose WiFi-Hotspots in öffentlichen Räumen wie Parks, Plätzen, Verwaltungen, Bibliotheken und Gesundheitszentren einen hochwertigen Internetzugang erhalten. Im Rahmen der Initiative finanziert die Europäische Kommission Gutscheine, um Gemeinden bei der Einrichtung von WiFi-Hotspots in diesen Zentren des öffentlichen Lebens unter Nutzung der Dienste von WiFi-Installationsunternehmen zu unterstützen. Die Hansestadt Anklam plant solch ein offenes WLAN-Netz aufzubauen. Für die technische Umsetzung (Installation und Betreuung) wurde The Cloud Networks Germany GmbH, München, als Dienstleister ausgewählt.

Zeitreise.
ERLEBEN, WAS WAR!

agroneum-altschwerin.de
AGRONEUM Alt Schwerin
3koeniginnen.de
3 Königinnen Palais SCHLOSS INSEL MIROW
schliemann-museum.de
SCHLIEMANN MUSEUM ANKERSHAGEN
Die Häuser der MuSeEn gmbh

NEU: Freier Eintritt für Kinder bis 18 Jahre!

Schon gewusst?

INFORMATIONEN | TIPPS & TRICKS



30 Jahre Andreas Brüsch – Stahlresore und Schlüsseltechnik

- Anzeige -

(MiB). Kurz nach der Wende am 18. Juni 1990 eröffnete Andreas Brüsch sein Unternehmen „Stahlresore und Schließtechnik“ in Anklam. Er kann sich noch gut an seinen ersten Auftrag erinnern. Die Stahlschränke der Stasi in der Ellbogenstraße sollten geöffnet werden. „Das waren alles ‚Tresore‘ der Firma Feuerfest aus Leipzig, das habe ich mir gemerkt“, erzählt er. Diesen Hersteller gibt es zwar nicht mehr, dafür hat sich im Sektor Schließanlagen und Sicherheitstechnik einiges geändert. Die Automatisierung hat auch hier Einzug gehalten. 80 Prozent aller Schlüssel werden computergestützt angefertigt, so dass jeder Schlüssel ein Original ist. „Wir bieten Schließanlagen, Schlüsseldienst, Alarmanlagen und die ganze Bandbreite rund um das Thema Sicherheit an. Unser Handwerksbetrieb ist seit einigen Jahren durch das LKA als anerkannte Errichterunternehmen für Sicherheitstechnik zertifiziert. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig geschult, so dass jeder Handgriff sitzt“, erzählt Andreas Brüsch. Die Kunden wissen, dass auf ihn und seine Mitarbeiter*innen Verlass ist. Sie sind eben mit Sicherheit für Sie da. Dreißig Jahre sind eine lange Zeit, in der es viele Wegbegleiter gab, die zum Bestehen des Unternehmens beigetragen haben und



Annerose Naumann, Andreas Brüsch und Sandro Mauritz vor Ort in Anklam bieten neben Stahlresoren und Schlüsseltechnik auch Stempel in der Sofortherstellung an. Foto: MiB

mit denen er so manche Hürde genommen hat. So wie damals den schwersten Tresor, der mit einem Gewicht von 1,1 t an einen Juwelier in Friedland ausgeliefert und mit vier Leuten über die Straße transportiert wurde. In Erinnerung ist auch ein Auftrag geblieben, bei dem ein Tresor mit einem Gewicht von 450 kg, der Anfang der 90er Jahre über eine Wendeltreppe unter großer Kraftanstrengung in ein Turmzimmer in Neubrandenburg geliefert wurde. Das wäre ohne tatkräftige Mitarbeiter gar nicht machbar gewesen. Namentlich dankt er Jana

Latzke, Torsten Erdmann, Jochen Seehaus, Christian Heise, Annerose Naumann und Sandro Mauritz, die im Unternehmen tätig waren. „Sie haben sehr gute Arbeit gemacht.“



ANDREAS BRÜSCH

**Vertrieb von
Stahlresoren - Waffenschränke
Datenschutzschränke, Sicherheitstechnik
u. Schließanlagen, Sicherheitsberatung vor Ort
Tresor- und Schlüsseldienst**

Schulstraße 5 • 17389 Anklam
Tel.: (0 39 71) 8 30 10 • Fax 83 01 22 • info@bruesch-tresore.de
www.bruesch-sicherheitstechnik.de

Neues aus der Museumswelt in Anklam

Seitdem die Nikolaikirche mit ihrem neuen Satteldach die Stadtsilhouette Anklams wieder vervollständigt, finden in ihrem Inneren regelmäßig Sonderausstellungen der Anklamer Museen mit Unterstützung des „Förderkreis Nikolaikirche Anklam“ e. V. statt. Bevor in diesem Jahr eine Saisonöffnung erfolgen konnte, mussten sich die Besucher jedoch lange gedulden.

In den zurückliegenden acht Jahren wurde die Kirche in den Sommermonaten von Mai bis Oktober für den Publikumsverkehr geöffnet. Neben der Möglichkeit des Turmaufstieges kamen die Besucher in den Genuss von kostenlosen Ausstellungen. Durch die vorgeschriebenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie sowie durch aktuelle Schadensbegutachtungen in der Kirche mussten deren Tore jedoch im Mai und Juni 2020 noch geschlossen bleiben.

Wie sehr sich die Kirche in den letzten Jahren bereits zu einem Besucher magneten etabliert hat, war während der Vorbereitung auf die aktuelle Ausstellungssaison deutlich zu spüren. Die Türkinke am Westportal der Kirche stand selten still. Besucher, die es schafften in einem geeigneten Moment durch die Seiteneingänge in das Kirchenschiff zu gelangen, lauschten mit großem Interesse den Ausführungen der Museumsmitarbeiter zu aktuellem Stand und Zukunftsplänen rund um das Projekt „Ikareum“ in dem entwidmeten Ge-



Sonderausstellung 2020 in der Nikolaikirche Anklam: Mit Mut und Erfindergeist

Foto: Busse

bäude. Bereits 2007 erfolgte durch das Otto-Lilienthal-Museum die Ausstellung „Ikareon“ – der Auftakt zur Ausarbeitung eines inzwischen sehr konkreten Nutzungskonzepts für die Nikolaikirche mit dem Einbau eines „Lilienthal-Flight-Museums“. Baumaßnahmen zur Ertüchtigung der Fußbodenebene für den künftigen Veranstaltungs- und Ausstellungsbetrieb sollen bereits in diesem Herbst begonnen werden, sobald sich die aktuelle Saison in der Kirche dem Ende neigt. Finanzmittel für deren

Umsetzung kommen aus dem Förderprogramm „Interreg V A“, in dem es eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Technikmuseen in Stettin und Anklam gibt. Der Projektausschuss in polnisch-deutscher Zusammensetzung tagte jüngst am 06.07.2020 in Stettin, um sich in puncto Museumspädagogik, Baumaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit abzustimmen. Das „Museum für Technik und Kommunikation“ in Stettin und das „Otto-Lilienthal-Museum“ in Anklam lassen sich be-

reits jetzt mit einem gemeinsamen Kombi-Ticket erleben. Ein Technikmuseum in einer Kirche? Schauen Sie doch mal vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild. In der Sonderausstellung 2020 „Mit Mut und Erfindergeist“ werden in den ehrwürdigen Mauern der Anklamer Nikolaikirche, aktuelle Forschungsergebnisse des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) sowie die Flugversuche von Prof. Dr. Markus Raffel mit Gleiterkonstruktionen von Otto Lilienthal gezeigt.

www.gaststaette-steintor.de
03971 – 833050

Gaststätte Am Steintor

neue Speisekarte

frische regionale Küche

tolle Salate

leckere Burger

köstliche Desserts

Dienstag – Sonntag
von 11-21 Uhr

Gaststätte Am Steintor

Neuer Markt 3, 17389 Anklam

URLAUB AM SEE? Tel. 039932-12501

WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE



verbraucherzentrale



Energieberatung

ENERGIEKOSTEN ZU HOCH?

Unser Energieberater Dipl.-Ing. Karsten Schulze berät Sie kostenlos im Rathaus II Anklam (Zi. 29) in der Burgstraße 15 nach vorheriger Vereinbarung jeweils montags an folgenden Terminen:

10. und 24. August 2020, 14. und 28. September 2020 von 14–16 Uhr

Bitte bringen Sie Ihre Unterlagen zur Prüfung der Strom- oder Heizkostenabrechnung mit.

Terminvereinbarung unter 0381 – 208 70 50 (Ortstarif) oder kostenlos unter 0800 – 809 802 400

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

verbraucherzentrale
Mecklenburg-Vorpommern

Gefördert durch das BMWi.



SCAN MICH

STELLEN Markt

Anzeige aufgeben: anzeigen.wittich.de

Ab sofort: ARBEITSKRÄFTE GESUCHT!

Gebäudereiniger/in

Wir erwarten:

- Zuverlässigkeit
- Einsatzbereitschaft
- selbstständiges Arbeiten

Wir bieten Ihnen:

- Bezahlung nach Tarif
- bezahlter Jahresurlaub
- Sonn- und Feiertagszuschlag

Andreas Brüsch
Schulstraße 5 · 17389 Anklam
Delbrückstraße 39 · 17424 Seebad Heringsdorf
Tel.: 0 39 71 - 83 01 15
03 83 78 - 49 80 90



Regionales

WAS GIBT ES NEUES IN UND UM ANKLAM

Famila Warenhaus Anklam und die Stadt Anklam bringen Kinderaugen zum Leuchten

Anklam (pm). In diesem Jahr haben die Stadt Anklam und das Famila Warenhaus Anklam den Kindertag etwas anders gefeiert, als in den letzten Jahren. Um den Kindern dennoch zu ihrem Ehrentag eine Freude zu machen, gab es eine Tombola, bei der es viele tolle Preise zu gewinnen gab und viele Kinder gaben ihre TeilnahmeCoupons ab. Kürzlich überreichte Warenhausleiterin Mandy Poschann den Gewinnerkindern die Tüten, die mit Spielen von Kosmos,

Zauberstäben, Ausgrabungseiern, Kuscheltieren und vielem mehr prall gefüllt. Ganz neugierig schauten die Jungen und Mädchen hinein und wollten am liebsten gleich damit spielen. Gewonnen haben Ben und Alex Burmeister, Finn Harek Höchendorf, Marlene Krüger, Ian Virchow, Phoebe Sullies, Henning Päsler, Aimée-Elaine Frahm, Abby und Louise Alexander Koch, der leider bei der Preisübergabe nicht dabei sein konnte.



Foto: Famila

Das Schuljahr ist geschafft – Rückblick

(ag). „Was war das für ein Schulhalbjahr?“, so klang es von Lehrer*innen und Eltern, jetzt da diese besondere Lernsituation hoffentlich dem Ende zugeht. Und auch die Schüler*innen sind so froh wie wohl zu kaum einem anderen Schuljahresende, wie in dieser besonderen Zeit, es geschafft zu haben. Alle Beteiligten haben ihr Bestes gegeben. Es wurden Prüfungstermine verlegt, Hygienekonzepte mussten erarbeitet und umgesetzt werden, um den Abschlussjahrgängen einen ordentlichen Abschluss oder das Abitur zu ermöglichen. Soweit möglich wurde der Unterricht online über Lernmanagementsysteme absolviert. Fragen zum Stoff konnten telefonisch oder per Mail an die Lehrer*innen gestellt werden. Am 13. März hatten wir die Lernplattform schon vorbereitet, weil wir schon geahnt haben, dass es zur Schließung kommt. Die Kinder hatten schon ihren Zugang. Am 16. und 17. März haben wir die Kollegen eingewiesen und der digitale Unter-



Ferien im Lilienthal-Gymnasium Anklam. Die Vorbereitungen für das neue Schuljahr unter hoffentlich normalen Umständen laufen. Foto: MiB

richt lief in den nächsten Wochen bei allen über die Lernplattform“, erzählt der Schulleiter des Lilienthal-Gymnasiums Anklam Mathias Ruta. Es wurden Aufgaben ins Netz gestellt, die von den Schüler*innen abgerufen, bearbeitet und an die Lehrer*innen zurückgeschickt und stellenweise korrigiert wurden.

Auch Lernerfolgskontrollen fanden statt, zu denen die Schüler unter Auflagen ins Schulgebäude kamen. Manche Klassenkameraden haben sich jedoch freistellen lassen, weil sie selbst oder Familienmitglieder zur Risikogruppe gehören. Im Großen und Ganzen ist der Schulleiter zufrieden und wird beim

nächsten Treffen mit dem Kollegium diese besondere Zeit auswerten. Vieles lief gut, in manchen Bereichen gibt es Potenzial zur Verbesserung. Ein großer Knackpunkt war zum Beispiel das fehlende Internet in manchen Regionen, die es besonders schwer hatten, den Lernstoff zu bekommen. Ein Vorteil des Lilienthal-Gymnasiums ist, dass es zu den Starterschulen beim Digitalpakt in Mecklenburg-Vorpommern gehört. „Das digitale Lernen wird eine größere Rolle einnehmen müssen“, ist sich Mathias Ruta sicher. „weil so was immer wieder passieren kann. Wir wollen für uns eine Strategie entwickeln, wie wir das mit Kindern optimal kommunizieren.“ Auf der anderen Seite haben die Schüler*innen klar zum Ausdruck gebracht, wie wichtig ihnen der Unterricht in der Schule ist – Fragen stellen können, die Mitschüler sehen und Lob empfangen ist etwas ganz anderes im direkten Kontakt als online. Er sieht das digitale Lernen als Ergänzung und Festigung des Lernstoffes.

Schornsteinfegergebühren für die hoheitlichen Tätigkeiten werden teurer

Neue Kehr- und Überprüfungsordnung tritt bundesweit in Kraft

Landkreis Vorpommern-Greifswald (pm). Seit Anfang Juli werden einige Aufgaben der Bezirksschornsteinfeger teurer. Hintergrund ist eine zum Stichtag 09.07.2020 in Kraft getretene neue Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO). Durch diese bundesweit geltende Vorschrift erhöhen sich unter anderem die Gebühren für die hoheitlichen Tätigkeiten der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger. Die Gebührensätze nach der Anlage 3 der KÜO sind mit einem festen Arbeitswert zu multiplizieren, der von 1,05 Euro auf 1,20 Euro ansteigt. Das bedeutet, hoheitliche Arbeiten wie die Durchführung der Feuerstättenschau, Abnahmen, aber auch der Erlass eines Feuerstättenbescheides werden um knapp 15 Prozent teurer. Hinzu kommt noch die gesetzliche Umsatzsteuer. Die Kosten für die sogenannten „freien“ Schornsteinfegerarbeiten wie Kehren, Messen und Überprüfen stehen mit dieser Ordnungsänderung in keinem Zusammenhang. Jeder Schornsteinfegerbetrieb legt diese Kosten als privater Unternehmer für sich selbst fest.

Auflösung des Rätsels von Seite 7!



SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
LINUS WITTICH
Medien KG
D-17209 Sietow,
Röbeler Str. 9
Telefon: 039931 5 79 31,
Telefax: 039931 5 79 30
vertrieb@wittich-sietow.de



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung (F****) in Ahrweiler für 2 – 4 Personen, direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern, 49,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer, zzgl. Gästebeitrag der Stadt: 2,50 € pro Person und Nacht).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 0 26 41 / 3 60 76 oder Mobil: 0160 1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de



FINDEN SIE MIT WITTICH MEDIEN DIE PASSENDE FACHKRAFT



Sie sind auf der Suche nach Studenten, Absolventen und Young-Professionals?

Ob IT, Ingenieurwissenschaften oder im Vertrieb und Marketing. Mit unserer Matching-Plattform finden Sie die richtigen Fachkräfte: www.alphajump.de

ALPHAJUMP



Ob Handwerk, Bürofachkräfte, sozialer Bereich, Servicekräfte oder Talente für die Ausbildung.

Mit unserer Jobbörse erreichen Sie die passende Zielgruppe: wittich.de/jobboerse

LINUS WITTICH
JOBBOERSE



Sie wünschen eine individuelle Beratung oder wünschen einen Rückruf: Schicken Sie uns ganz einfach Ihre Stellenausschreibung und Ihr Anliegen, dann melden wir uns bei Ihnen und wir besprechen unverbindlich Ihre passende Strategie: jobboerse@wittich.de

STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Eine Kampagne des

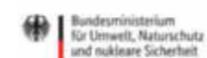
Klima-Bündnis

Jeder Kilometer zählt! – STADTRADELN für Anklam

Am 24.08.2020 startet das STADTRADELN in Anklam. Damit ist die Hansestadt Anklam dieses Jahr zum dritten Mal unter dem Motto „Radeln für ein gutes Klima“ beim STADTRADELN dabei. An 21 Tagen werden alle Kilometer gezählt, die die Teilnehmer für die Kommune auf dem Fahrrad „erfahren“. Die Anmeldung ist online unter www.stadtradeln.de/anklam/ oder für Teilnehmer ohne Internetzugang über die STADTRADELN-Administratoren in der Stadtverwaltung (Anklam-Information, Tel.: 03971 835 154; Frau Dr. J. Brust-Möbius, Tel.: 03971 835 210; Frau E. Steiner, Tel.: 03971 835 160) möglich. Das STADTRADELN ist eine europaweite Kampagne des Klima-Bündnisses für Klimaschutz, Radverkehrsförderung und mehr Lebensqualität. Auch die alljährlich stattfindende „Fahrradtour mit Bürgervorsteher & Bürgermeister“ steht dieses Jahr im Zeichen des STADTRADELNS. Mit der zum zehnten Mal durchgeführten Fahrradtour endet das STADTRADELN für Anklam am 13.09.2020. Gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern geben der Bürgervorsteher und der Bürgermeister damit ein wichtiges Signal für den Klimaschutz. Neben dem „Radkilometersammeln“, geht es auch um die Vermeidung von CO₂-Emissionen. So können 142 g CO₂ pro Person-km durch Radfahren vermieden werden. Gefahren wird in Teams, wobei ein Team aus mindestens zwei Radfahrenden besteht. Dabei

bleibt niemand teamlos! Wer noch kein Team hat und auch keines gründen möchte, kann im „Offenen Team – Anklam“ mitfahren. Dabei sind alle, die eine Verbindung zur Hansestadt haben, eingeladen, mitzumachen und für Anklam in die Pedalen zu treten. Die Anmeldung als Team oder Teilnehmender kann bis zum letzten Tag des STADTRADELNS am 13.09. erfolgen und die im Aktionszeitraum gefahrenen Kilometer noch 7 Tage nachgemeldet werden. Ob die gefahrenen Kilometer täglich, wöchentlich oder am Ende des Aktionszeitraumes, inklusive des Nachmeldezeitraumes in den Radelkalender eingetragen werden, spielt keine Rolle. Die Meldung der Radkilometer kann entweder online (www.stadtradeln.de/anklam bzw. STADTRADEL-App) oder über die Stadtverwaltung erfolgen. Anmelden und gewinnen! - Nehmen Sie vom 24.08. bis zum 13.09.2020 am STADTRADELN für Anklam teil. Die aktivsten Radelnden werden ausgezeichnet. Weitere Informationen unter: www.anklam.de/Rathaus/Klimaschutz/Veranstaltungen/STADTRADELN

Im Auftrag des:



ALLES GUTE KOMMT VON HIER!



**LOKAL
IST 1. WAHL**

Fotos: MiB

Unsere Stadt ist ein Pool aus Betrieben, Wohnhäusern, Geschäften, Schulen und vielem mehr. In unserer Stadt leben Menschen mit- und voneinander. Firmen, Gewerke und Geschäfte stellen Arbeitsplätze für die Menschen vor Ort, die in ihrer Gesamtheit einen beträchtlichen Anteil an Kaufkraft darstellen. Kaufkraft – ist der Inhalt Ihrer Brieftasche: Geld, Kröten, Knete ... Diese Kaufkraft ist es, die alles am Leben und in Bewegung hält. Damit kaufe ich im Geschäft zum Beispiel eine Hose. Der Verkäufer kauft mit seinen Einnahmen Brot und Brötchen beim Bäcker. Der wiederum lässt sich vom verdienten Geld beim Friseur die Haare schneiden. Der Friseur kauft sich im Sportgeschäft die Sportbekleidung, und so weiter. Handwerker aus der Region werden von Kunden bezahlt und können so-



mit ihre Mitarbeiter entlohnen. Der Kreislauf beginnt von neuem. Das Geld läuft im Kreis, sagt man. Und so ist es gut. Kaufkraft sorgt für viel mehr. Laufen die Geschäfte, dann unterstützen viele Gewerke und Betriebe als Sponsoren die regionalen Vereine und Verbände. Die vielen regionalen Einrichtungen zahlen

Steuern für das Gemeinwohl – ein Gewinn für uns alle. Auch das Vergnügen soll und darf nicht zu kurz kommen: Dampfertouren, Museen, Veranstaltungen oder ein gutes Essen in unserer Gastronomie bringt Freude. Nun kann man den Menschen nicht vorschreiben, wo sie ihr Geld lassen, aber jeder der es

in seiner Stadt ausgibt, sorgt dafür, dass diese lebt, gesund ist, eine tolle Vielfalt bietet und sie lebenswert macht. Gerade jetzt ist es wichtig, die Unternehmer und Händler vor Ort zu unterstützen. Regionale Erzeuger produzieren Lebensmittel und Produkte von hoher Qualität und die Wege sind kurz, Sie haben Ihre Ansprechpartner direkt vor Ort, können auch mal fachmännischen Rat einholen und müssen sich nicht auf das Halbwissen verlassen, welches einem immer wieder online begegnen kann. Sie können sicher sein, nie war es so wichtig wie jetzt, regional einzukaufen. Es gibt so viele Menschen, die mit der Region verwurzelt sind, tolle Ideen haben und mit ihren Innovationen den Markt bereichern und alle haben sie eins gemeinsam. Sie freuen sich, Sie als Kunden begrüßen zu dürfen.

	UHREN	UHREN & SCHMUCK LANGE FRIEDLÄNDER STRASSE 17 17389 ANKLAM TELEFON/FAX: 03971 - 24 03 82
	SCHMUCK	
	SERVICE	
		MO-FR 09:00 - 18:00 UHR SAMSTAG 09:00 - 12:00 UHR

HAGEMANN
Hausgeräte - Service
Küchenstudio - Einbaugeräte
BOSCH Miele SIEMENS

Leipziger Allee 68 17389 Anklam Tel. (03971) 833474 Fax (03971) 833473

MALERBETRIEB Axel Matz
FARBE UND MEHR

Malermeister Axel Matz
Greifswalder Str. 27 i · 17389 Anklam
Tel.: 0 39 71/2 93 59 91 · Fax: 0 39 71/2 93 59 92
Funk: 0170/6 46 46 68 · E-Mail: MalerMatz@web.de

Foto-Atelier
Thomas Wiencke
Fotogeschäft 62 Jahre in Anklam
17389 Hansestadt Anklam
www.foto-wiencke.de
+49 (0) 3971 245040

Am 01.08.2020 von 9.00 bis 13.00 Uhr für Aufnahmen zum Schulanfang geöffnet

STIL BY DÜ
Inhaberin Antje Dünow
Modeboutique für Damen und Herren
17389 Hansestadt Anklam · Markt 2b · Telefon: 03971/2421987
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr, Sa. 9:30 - 12:00 Uhr
E-Mail: stil-by-du@gmx.de

Schlüssel Grafe SICHERHEITSTECHNIK GRAVUREN, STEMPEL SCHUHREPARATUREN
SCHLÜSSELDIENST

17389 Anklam · Breite Straße 22
0 39 71/21 06 39
Fax: 21 06 39 · E-Mail: info@schluessel-grafe.de
www.schluessel-grafe.de

03971-2411045 info@ttsb-anklam.de
Tinte · Toner TTSB Schreib- und Bürobedarf
Leipziger Allee 60 Mo-Fr 08:00 - 17:00 Uhr · Sa 09:00 - 12:00 Uhr
TTSB – Schreibwaren ohne Punkt und Komma

KÜCHENSTUDIO RIEBE
Leipziger Allee 11 · 17389 Anklam
Telefon: 03971/213660 · Mobil: 0175/5906248
www.kuechen-riebe.de · riebe@kuechen.de

Küchen ganz persönlich
musterhaus küchen
FACHGESCHAFT



Regionales

WAS GIBT ES NEUES IN UND UM ANKLAM



Bürgerbeteiligung

KULTUR und TOURISMUS in der Hansestadt Anklam

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Anklam,

Sie entscheiden mit, wohin die Reise gehen soll! Für die zukünftige Ausrichtung der Tourismus- und Kulturentwicklung in der Hansestadt Anklam ist Ihre Meinung gefragt. Deshalb möchte die Hansestadt Anklam Sie ganz herzlich am

12.08.2020 um 18.00 Uhr in die Nikolaikirche

einladen, um dort im Rahmen eines Workshops Ihre Meinung u. a. zu folgenden Themen mit einzubringen:

- Bewertung des Tourismus- und Kulturangebotes Anklangs
- Stärken und Schwächen Anklangs im Tourismus
- Chancen und Risiken im Zuge der Tourismusentwicklung

Aufgrund der aktuellen „Corona-Lage“ bitten wir Sie, sich bis zum 10. August unter folgender E-Mail a.kurtenbach@anklam.de oder der Telefonnummer (03971) 835 236 für den Workshop anzumelden, damit eine situationsgerechte Planung der Veranstaltung möglich ist und die geltenden Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden können. Selbstverständlich sind Kurztzuschlossene ebenso herzlich willkommen, jedoch wird gebeten, sich beim Betreten des Gebäudes kurz anzumelden.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Andreas Brusch
Bürgermeister

Michael Galander
Bürgermeister

Christian Schröder
Vorsitzender des Ausschusses für Stadtmarketing, Bildung und Kultur

Eggesins Bürgermeister besucht seinen Anklamer Amtskollegen

Anklam (pm). Die vergangenen Corona-Monate haben Dietmar Jesse (Bürgermeister der Stadt Eggesin) dazu motiviert, seinen Anklamer Amtskollegen Michael Galander einen Arbeitsbesuch abzustatten, und das auf dem Wasserweg von Eggesin über die Randow, Uecker, das Stettiner Haff, den Peenestrom und Peene in die alte Hansestadt Anklam.

Vor allem wurde über das Thema innerstädtischer Sanierung gesprochen. Alliierte Bombenangriffe auf die Anklamer Arado-Flugzeugwerke und ein deutsches Bombardement der schon russisch besetzten Stadt wenige Tage vor Kriegsende hinterließen mit über 70 Prozent eine der am stärksten zerstörten deutschen Städte. In den letzten Jahren hat sich im Zuge der Anklamer Altstadtsanierung viel getan, wovon sich Dietmar Jesse in einem kleinen Stadtpaziergang überzeugen konnte. Erster Stopp war die Steinstraße, wo bereits neue Wohn- und Geschäftshäuser im hanseatischen Stil entstanden sind und gegenwärtig Plattenbauten aus DDR-Zeiten abgerissen werden. Bürgermeister Galan-



Foto: Stadt Anklam

der hofft, dass die Bebauung dieser Flächen zügig voran geht. Interessenten für Geschäfte und Wohnraum für diese Häusern gibt es bereits genügend. Ein weiteres Projekt ist das Han-

sequartier - die Bebauung der Südseite des Anklamer Peene-Ufers. Schon seit einigen Jahren plant die Hansestadt Anklam die Bebauung des seit dem Zweiten Weltkrieg Bereichs an der

Peene. Jetzt konnte dafür ein neuer Investor gefunden werden und Michel Galander ist optimistisch, dass auch dieser Bereich an den Peene im neuen Glanz erstrahlt. Auch für die Bebauung der Nordseite des Peene-Ufers gibt es bereits einen Master-Plan.

Eggesins Bürgermeister Dietmar Jesse war beeindruckt, wie sich die alte Hansestadt Anklam zu einer Metropole in Vorpommern entwickelt.

Im Hotel Anklamer Hof, das vor wenigen Tagen neu eröffnet wurde, zeigte der Anklamer Unternehmer Jan Poleske dem Eggesiner Gast den Neubau an der alten Post mit 75 Zimmer über drei Etagen. Die Alte Post soll zukünftig in neuem Glanz erstrahlen und den Hotelgästen mit neuer Funktion zur Verfügung stehen.

In einer lockeren Atmosphäre wurde nicht nur über die Corona-Auswirkungen in der Kommunalpolitik gesprochen, sondern auch über gemeinsame Konzepte, wie man gemeinsam touristisch, wirtschaftlich und kulturell die Region Odermündung mit dem Stettiner Haff und den Flusslandschaften stärken kann.



Anklam baut

BAUVORHABEN IN UND UM ANKLAM

Kalisch Meisterbetrieb
DACHDECKEREI | Inhaber Pit Kalisch

LEISTUNGEN

- Dachstein-, Tonziegel- und Schieferdeckungen
- Dachklempner- und Zimmerarbeiten
- Bitumen- und Kunststoffabdichtungen
- Außenwandbekleidung

Pasewalker Allee 50 · 17389 Anklam · Tel. 03971 - 2639123
Mobil 0162 9004800 · Mail: Dachdeckerei-Kalisch@gmx.de

BAUEN ···· WOHNEN ···· LEBEN

HANE BUTT DÄCHER. WIR STEHEN DRAUF.

- Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten
- Zimmer- und Holzbauarbeiten
- Metallbedachung
- vorgehängte, hinterlüftete Fassade
- Dachwartungsarbeiten

Dachdeckermeister - Zimmermeisterbetrieb
Hanebutt Peene-Nord GmbH
Nr. 25 A · D-17390 Relzow
Telefon: 03971 244 90-10 · Telefax: 03971 244 90-25
hpn-info@hanebutt.de · www.hanebutt.de

„Alte Post“ wird zum „Anklamer Hof“

(MiB). Vor fünf Jahren begannen die Bauarbeiten für das Hotel „Anklamer Hof“. Zum einen sollte die „Alte Post“ saniert werden und ein neues Bettenhaus entstehen. Gerade die Modernisierung historischer Gebäude geht unter Beachtung des Denkmalschutzes oftmals mit Verzögerung einher. „Dennoch haben wir uns entschieden, am 1. Juli dieses Jahres den Neubau zu öffnen – zum Glück“ erzählt Marian Zöllner, Operation Manager des Hauses, denn obwohl noch keine Werbung veröffentlicht wurde, haben seit der Eröffnung schon zahlreiche Gäste das Haus besucht. „Trotz Baumaßnahmen am alten Gebäude, bekommt der Gast davon nichts mit. Die Gäste wissen, dass noch nicht alles fertig ist. Wir versprechen nichts, was wir nicht halten können, setzen auf offene Kommunikation und fahren damit sehr gut“, erzählt er weiter. Frühstück, Mittag oder Abendessen finden in der „Gast-



Marian Zöllner ist Operation Manager im „Anklamer Hof“. Foto: MiB

stätte am Steintor“ statt, denn der Erlebnisgastronomiebereich wird in der „Alten Post“ untergebracht und da laufen die Bauarbeiten noch. Die sollen im nächsten Jahr abgeschlossen sein und dann können die Gäste unter anderem Restaurant, Bar und Banketträumlichkeiten nutzen. Die Fassade des altherwürdigen Gebäudes können die Gäste schon jetzt bestaunen, denn Alt und Neu gehen hier nahtlos ineinander über und im Empfangstresen sind sogar

die alten Postfächer stilvoll integriert. „Wir hatten schon Anklamer, die nach ihrem alten Postfach geschaut haben.“ Gleich neben dem Empfang befindet sich ein ganz besonderer Raum für eine angenehme Ankunft von Wanderern, Radfahrern, Anglern und Jägern, die gerade an ungemütlichen Tagen erst einmal aus nasser Kleidung oder sandigen Waldstiefeln schlüpfen möchten und den Sand nicht im Hotelzimmer haben möchten. Die

- Anzeige -

„Outdoorankunft“ ist eine Besonderheit im Hotelgewerbe und so kaum zu finden. Fußbodenheizung, Garderobenschränke und Schließfächer in diesem Raum erhöhen den Komfort.

Anspruchsvoller Komfort und Flexibilität sind schon jetzt die Aushängeschilder vom „Anklamer Hof“; Allergiker freundliche Ausstattung, Suiten, die am Tage für Meetings genutzt und am Abend zum Schlafbereich werden, Suiten für Hundebesitzer, Suiten mit Verbindungstüren für Familien. Auch der Spa-Bereich ist noch im Bau. Wenn er jedoch fertig ist, wird es dort neben einem geräumigen Pool auch Saunen, Fitnessgeräte und einen Massagebereich geben. „Momentan ist in der Steinstraße 5 unser Spa & Moor bereits geöffnet, in dem Massagen und Behandlungen durchgeführt werden. Hier sind alle Gäste willkommen!“, erzählt Marian Zöllner.

DEG
Alles für das Dach
... für den Dachprofi
und für den Heimhandwerker

Heinrich-Hertz-Str. 8
17389 Anklam
Tel.: 03971/2051-0
Fax: 03971/2051-99
anklam@deg-dach.de
www.deg-dach.de

Rätselseite

ALLES KOPFSACHE



Landwirtschaftszweig	Gehabe	Warnfarbe	Fakultätsvorsteher	englisch-eins	Kyklo-den-inse	Metall-bären	Männer-kurz-name	Flächen-maß der Schweiz	ger-manis-puliertes Wesen	Wald-gott der Maori	Gegen-spieler	Römischer Kaiser † 68	Fehler durch Unachtsamkeit
Oper von Bizet				Sehhilfe									
Abwasser-schleuse				englisch-nen, kein	hand-förmiges Blumen-gebilde							ägyptischer Gott des Nils	
			musik-schnell	franzö-sischer Kaiser † 1821						Sohn der Aphro-dite			
unsere Erde		im Jahre (latein.)			japani-scher Politiker † 1909			see-lische Krank-heit					
Blumen-rabatt				<div style="text-align: center;"> <h2 style="color: orange;">Reiseagentur</h2> <h3 style="color: blue;">Inh. Sebastian Gryss</h3> <p style="background-color: orange; color: white; padding: 2px;">Fahrkartenverkauf für die Deutsche Bahn im Bahnhof Anklam</p> <p>Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 06:30 Uhr - 17:30 Uhr Sonntag 13:00 Uhr - 18:00 Uhr</p> <p>Bahnhofstraße 1, 17389 Anklam Telefon/Fax: +49 (0) 3971.210291 E-Mail: info@bahnhof-anklam.de Web: www.bahnhof-anklam.de</p> </div>				Trage	Anstieg der Börsen-kurse				
Solo-gesangs-stück in der Oper			dt. Schau-spieler † (Hans)									Feld-rand	
franzö-sisch-Straße	Rumen-stätte auf Kreta	Initialen von Filmstar Perkins										Name vieler Sport-vereine	afrika-nische Heil-pflanze
1000 Gramm (Kw.)												dunkler Sing-vogel	ein Golf-schläger
Deutsches Weinbau-gebiet		weiches Holz	Departement-hotel (St...)	ein Kunst-leder	Alters-geld	Bein-gelenk	unge-bunden	Sage, Kunde	ein Pfeifen-tabak	Fremd-wortteil: Luft			
junge Pflan-zen-triebe						Füchsin				Spitz-name Lincolns	Skat-aus-druck		
			Musik-note	Abson-derungs-organ				Abk.: Zeuge	Schuh-macher-werk-zeug			europ. Staaten-bündnis (Abk.)	
ägyptische Schutz-göttin		Fisch-bein			sächs.-böhm. Mittel-gebirge								
polizei-lie Kontroll-runde					Welt-kampf-gewinn			stehen-des Ge-wässer			franz.-span. Fürwort: du		

Die Sommerzeit

- Anzeige -

In der Sommerzeit passiert traditionell eher wenig in der Partnerschaft für Demokratie. Dies liegt zum Einen natürlich daran, dass Ferienzeit ist und die engagierten Menschen in den Vereinen ihre verdiente Auszeit nehmen und zum Anderen ist diese Zeit meist auch mit – oft von uns geförderten – Ferienprojekten gefüllt. Die Koordinierungs- und Fachstelle René Lenz dazu: „Wir nutzen die Sommerzeit meist dazu, die zweite Jahreshälfte zu planen und, soweit es geht, mit Engagierten bereits neue Projekte zu planen.“

So auch in diesem Jahr. Die Stiftung Zentrum für Friedensarbeit ist gleich mit zwei Ideen auf die Partnerschaft zugekommen und hat mit der Koordinierungsstelle das Gespräch gesucht. „Was genau aus den Ideen wird, müssen wir noch sehen, denn es stehen noch Termine aus“, ergänzt Lenz dazu. Darüber hinaus planen die Koordinierungsstelle und der Arbeiter-Samariter-Bund einen mehrtägigen Workshop zum Thema Vielfalt und interkulturelle Bildung in der Jugendarbeit. „Das Workshopthema ist immer aktuell in der täglichen Arbeit der Jugendsozialarbeit und eine Auffrischung nie verkehrt“, sagt Lenz und weiter: „Wir Menschen verfallen viel zu schnell in bewertende Vorurteile – positive wie negative. Dabei stem-peln wir oft Menschen ab, ohne diese wirklich zu kennen. Das ist ein normaler Mechanismus, daher ist es umso wichtiger, sich dessen immer wieder bewusst zu machen, um vorurteils-frei zu agieren. Dabei soll der Workshop helfen.“

Über die Möglichkeiten zur Unterstützung eigener Projekt-ideen durch die Partnerschaft für Demokratie und den Ablauf der Antragstellung informiert Sie René Lenz sehr gerne. Sie können unverbindlich Kontakt zu ihm aufnehmen unter Tel. 0175 9197247 oder per E-Mail an lap@demokratisches-ost-vorpommern.de.

Meisterfachbetrieb

Flenker

M.&C. GbR

Karosserie Lack Abschleppen

Unfallreparatur 24 Stunden

17389 Anklam
Johannes-Gutenberg-Str. 5
Tel. 03971 833663
www.flenker-anklam.de

Unsere Leistungen:

- Unfallinstandsetzung mit Originalersatzteilen
- Karosseriearbeiten nach Herstellervorgaben
- Lackierarbeiten
- Autoglasreparatur und Scheibenwechsel
- Hol- und Bringservice
- Werkstattdienstleistungen
- digitale Schadensaufnahme und Kalkulation
- Abrechnung mit Versicherungen
- Eintritt in Herstellergarantie
- Partnerwerkstatt von ca. 70 Versicherungen
- HU/AU durch DEKRA jeden Dienstag 9.00 Uhr
- Pannen- und Abschleppdienst 24 h

Anzeige

Pflegedienst Pommern auf Bootstour

(mg). In der letzten Zeit war es für die Bewohner von Pflegeeinrichtungen gar nicht so leicht, den Alltag abwechslungsreich zu gestalten. Um so mehr freuten sich die Männer und Frauen, welche in der „Seniorenwohnanlage Bahnhofshotel“ vom Pflegedienst Pommern leben, als es hieß: Wir machen eine Bootstour. Abfahrt war am Nachmittag vom Flusscafé Anklam. Es gab Kaffee, Kuchen und anschließend wurde bei launiger Musik noch ordentlich geschunkelt. Die Freude über diesen Ausflug zauberte den Frauen und Männern des betreuten Wohnens und der drei Wohngemeinschaften im ehemaligen Bahnhofshotel ein Lächeln ins Gesicht und am Ende gingen sie mit einem Dankeschön für diese schönen Momente von Bord. Der Dank gilt ganz besonders dem Flusscafé, für die tolle Bewirtung mit gutem Kuchen und die gute Musik. „So langsam kehrt wieder Normalität ein und wir können wieder unser gewohntes Programm anbieten. Deshalb freuen wir uns auch ganz besonders auf unser Sommerfest am 24. Juli“, freut sich Daniela Thielke vom Pflegedienst Pommern. Außerdem seien jetzt auch wieder Grillabende und Ausflüge zum Strand möglich. „Gerade unsere Intensiv-Klienten genießen die Zeit am Wasser immer sehr“, weiß sie zu berichten.



Die Klienten vom Pflegedienst Pommern bei einer Bootstour auf der Peene. Foto: Thielke

Informationen aus der Volkshochschule in Anklam für Ihre Region Anklam und Umgebung

Mein erstes Bewerbungsgespräch (auch für angehende Azubis), am 16.10.2020, 13:00-16:15 Uhr

Sie haben die perfekte Stelle gefunden und wurden jetzt zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen? Herzlichen Glückwunsch, denn damit haben Sie schon sehr viel erreicht. Jetzt müssen Sie nur noch Ihren zukünftigen Arbeitgeber davon überzeugen, dass genau Sie der/die perfekte Mitarbeiter/-in für das Unternehmen sind. Der Kurs „Mein erstes Bewerbungsgespräch“ statet Sie mit allem aus, was man über Vorbereitung, Durchführung und

Auswertung für ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch wissen sollte.

1. Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch,
2. Fehlerquellen und wie man sie vermeidet,
3. Anforderungen aus Sicht des Arbeitgebers an Bewerber/welche Fragen werden gestellt,
4. Durchführung eines Bewerbungsgesprächs (interaktiv)
5. Auswertung und Blitzlicht zum Kurs.

Berufskurse:

- Apple-iPhone/iPad-Einsteigerkurs, ab 28.09.2020, 14:00-17:00 Uhr
- Excel-Kurs Grundlagen, ab 16.11.2020, 14:00-17:00 Uhr
- WORD-Kurs Grundlagen, ab 25.11.2020, 14:00-17:00 Uhr

Erfolgreich verhandeln, am 11.09.2020, 13:00-16:15 Uhr
Geprüfte Fachkraft Büromanagement (XB) - mit bundesweit anerkanntem Abschlusszertifikat, ab 07.09.2020, 17:00-20:15 Uhr
Haltung und Wirkung in Moderation und Präsentation, ab 21.09.2020, 09:00-16:00 Uhr
Systemische Arbeit in beratenden und helfenden Berufen, ab 19.10.2020, 09:00-16:00 Uhr

Gestaltungskurse:

- Schreib um Dein Leben! Schreibwerkstatt, ab 24.10.2020, KunsTraum Ziethen, Dorfstraße 9, 9:45-16:00 Uhr
- Digitale Bildbearbeitung, am 24.10.2020, 14:00-16:15 Uhr
- Photographie bei Nacht, am 24.10.2020, 16:30-19:30 Uhr

Portraitphotographie, am 21.11.2020, 14:00-16:15 Uhr
Kreative Fotos mit einfachen Tricks, am 28.11.2020, 14:00-16:15 Uhr
Aquarellmalkurs, ab 08.09.2020, 17:30-19:00 Uhr
Nähwerkstatt, ab 07.09.2020, 17:30-19:00 Uhr
Drucksache(n). Einführung in künstlerische Drucktechniken ohne Presse, 27./28.11.2020, 17:00-19:15/10:00-12:15 Uhr

Gesundheitskurse:

- Hatha-Yoga, ab 01.09.2020, VHS Demminer Str. 15, 12:15-13:45 Uhr
- Fit im Alltag, ab 01.09.2020, VHS Demminer Str. 15, 15:00-16:00 Uhr
- Pilates, ab 01.09.2020, VHS Demminer Str. 15, 16:30-17:30 Uhr
- Fit im Alltag, ab 03.09.2020, VHS Demminer Str. 15, 18:30-19:30 Uhr

Sprachkurse:

- Französisch A1, ab 07.11.2020, KunsTraum Ziethen, Dorfstraße 9, 9:00-12:15 Uhr
- Polnisch A1, **Online-Kurs**, ab 14.09.2020, Näheres bei Anmeldung
- Spanisch A1, ab 11.09.2020, Gymn. Wolgast, 17:30-19:00 Uhr

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden die Veranstaltungen in der VHS in Anklam, Leipziger Allee 22-25, Lilienthal-Gymnasium, statt.

Kontaktdaten der VHS Vorpommern-Greifswald in Anklam:

Arbeitsstelle Anklam Tel. 03971-210 213
Leipziger Allee 22-25 Fax 03971-833 697
17389 Anklam Mail vhs-anklam@kreis-vg.de

Weitere Informationen zu diesen und zu Kursen an den zahlreichen anderen Lernorten sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie auch auf der Internetseite www.vhs-vg.de. Das nächste Mal an dieser Stelle: August 2020.

HALLO NACHBAR!

Leben und Arbeiten in Anklam



GWA
GRUNDSTÜCKS- UND
WOHNUNGSWIRTSCHAFTS GMBH
ANKLAM



Jens Kiel im Heizkraftwerk in der Lindenstraße, welches schon jetzt weitgehend autark arbeitet.

Foto: GWA_Andreas Meenke

Fachmann stärkt GWA beim Zukunftsthema Energie

Jens Kiel denkt weit voraus: Die EU-Energievorgabe, bis zum Jahr 2050 Klimaneutralität zu erreichen, ist auch für die GWA eine riesige Herausforderung. „30 Jahre sind für die Komplexität des Ziels kein langer Zeitraum. Unsere gesamte Anlagentechnik, der Gebäudebestand, die Infrastruktur, die Mobilität – alles muss auf den Prüfstand und vieles neu gedacht werden.“

Jens Kiel weiß, wovon er spricht, als ehemaliger Projektleiter für Energieeffizienzberatung und Büroleiter MV bei der energielenker Beratungs GmbH ist ihm das Thema Energie bestens vertraut. In dieser Funktion war er auch beratend für die GWA in Anklam tätig und ihm gefiel, was er hier sah. „Wenn du als Berater die notwendigen Handlungsschwerpunkte benennst und spürst, dass die Geschäftsführung diese Ideen und Visionen mitträgt und ein hervorragendes und motiviertes Team vor Ort arbeitet, ist das natürlich enorm wichtig. So fiel es mir dann auch leicht zuzusagen, als man mich fragte, ob ich nicht den Bereich

Energie und Stadtwärme bei der GWA übernehmen wolle.“ Jetzt warten große Aufgaben auf den 53-jährigen Mecklenburger, der in Klein Vielen bei Neustrelitz lebt. Ein Stufenplan zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung des Fernwärmesystems der GWA Anklam soll umgesetzt werden: beginnend mit einer Analyse der gesamten Anlagentechnik im Bestand mit einer anschließenden Optimierung, bis hin zur Einführung eines Monitoringsystems und einer schrittweisen energieeffizienten und CO2-neutralen Neuausrichtung der Anlagensysteme. Ein weiterer, sichtbarer Schritt wird sein, die GWA-Autoflotte auf Elektroantrieb umzustellen. Damit setzt die GWA ein Zeichen für ihre zukunftsorientierte Strategie.

Und was macht Jens Kiel, wenn er sich nicht mit dem Thema Energie in Anklam beschäftigt? Er entdeckt am liebsten, gemeinsam mit seiner Frau, kreuz und quer Europa – von Ost nach West, von Nord nach Süd. Und dabei reift dann sicherlich schon wieder die eine oder andere neue Idee...

Hamburger Ring: neues Spielgerät



Es ist schon 15 Jahre her, dass im Zuge der Umfeldgestaltung in der Südstadt der Innenhof am Hamburger Ring neu angelegt wurde. In dieser langen Zeit sind die Spielanlagen und -geräte natürlich verschlissen, mussten teilweise zurückgebaut werden.

Doch mit dem Auslaufen des Förderbindungszeitraums übertrug die Hansestadt Anklam die Verantwortlichkeit an die Wohnungsunternehmen GWA und WGA.

Die neue Geschäftsführung der GWA beschloss daraufhin, ein neues Spielgerät aufzustellen und die noch nutzbaren Anlagen in einem gemeinsamen Arbeitseinsatz mit Anwohnern und Mietern zu sanieren. Leider machte der Covid-19-Virus diesen Planungen einen Strich durch die Rechnung.

In Abstimmung mit der WGA wurde daraufhin entschlossen, dass schon bestellte Spielgerät im Bereich der bereits durch die WGA neu platzierten Geräte und Bänke auf Kosten der GWA aufzustellen.

Leider musste auf eine feierliche Übergabe an die Kinder verzichtet werden, die das neue Spielelement aber dessen ungeachtet begeistert in Beschlag nahmen.

Altes weicht Neuem: sie waren damals und heute dabei

Ein Gefühl zwischen Stolz und Wehmut befallt Harald Gehrke und Hans-Joachim Dädelow beim Anblick der Abrissarbeiten in der Steinstraße. Schließlich waren die beiden als Anschläger und Setzer beim Bau des Blocks 1979 dabei. Als Jungfacharbeiter des WBK Neubrandenburg hatten sie als Anklamer das Glück, dass ihre Takstraße 5 zufälligerweise in Anklam tätig wurde. Hier bauten sie neben dem Block in der Max-Sander-Straße auch in der Südstadt Wohnungen in der damals üblichen WBS-70-Modulbauweise. „Das ging im ordentlichen Tempo“, erinnert sich Hans-Joachim Dädelow, „in 24 Stunden haben wir vier Wohnungen gebaut.“

Gerade als sie an der Steinstraße den Block errichteten, brach der Katastrophenwinter 1978/79 über sie herein. Es war so kalt, dass der Kies mit Koksöfen aufgetaut werden musste. Der junge Dädelow hatte die Aufgabe den Bauwagen zu heizen. „Ich bin also morgens

hin und habe ordentlich eingebullert – es kam aber keiner, der Schnee war einfach zu hoch. Fast eine Woche saß ich allein im Bauwagen“, schmunzelt er. „Ansonsten haben wir aber auch im Winter gebaut. Es wurde ein Frostmittel eingesetzt, damit konnten wir bis minus 15 Grad Platten setzen“, ergänzt Harald Gehrke. Was empfinden sie, wenn sie heute den Abriss „ihres“ Blockes verfolgen? „Mein erster Gedanke war: So schlecht war das gar nicht, was wir damals gebaut haben. Die Wohnungen hatten auch eine anständige Größe, aber heute entsprechen sie nicht mehr der Zeit“, meint Dädelow. Harald Gehrke freut sich hingegen auf die neu entstehenden Wohnungen und Geschäftsräume, die die GWA hier errichten lässt. „Vor über 40 Jahren haben wir hier gebaut und sind heute als Hauswarte der GWA wieder an gleicher Stelle mit den neuen Gebäuden verbunden. Das ist auch für uns etwas Besonderes“.



Hans-Joachim Dädelow (links) und Harald Gehrke vor dem Block in der Steinstraße, den sie im Katastrophenwinter 1979 mit errichteten.

Foto: GWA_Andreas Meenke

In eigener Sache: GWA-Öffnungszeiten

Ab sofort sind wir wieder in unserem Geschäftshaus, Stockholmer Str. 21, für Sie da.

Es gelten folgende Regeln:

